

Vielseitiges und vielfältiges Wetteifern beim Hefezopf-Cup

Bereits zum 19. Mal veranstaltete die Abteilung Leichtathletik wieder ihren Hefezopf-Cup mit 175 Teilnehmern in der Freibühnhalle in Großengstingen. In diesem Jahr mit Premiere der neuen Wettkampfformen des Deutschen Leichtathletikverbandes. Hier werden die Disziplinen der „Großen“ auf die Kinder der jeweiligen Altersgruppen zugeschnitten und das im Training Geübte soll im Wettkampf gezeigt werden. Im neuen Konzept der Kinderleichtathletik gibt es keine Einzelwertung. Das Team, bestehend aus vier bis sieben Teilnehmern, steht im Mittelpunkt. Auch können die Mannschaften selbst ernannte Namen tragen. So nahmen am Hefezopfcup die „Blauen Pfeile“, die „Hefezopf-Running-Gang“ oder auch „Grüner wird´s nicht“ teil.

Nach dem stimmungsvollen gemeinsamen Aufwärmen zu flotter Musik wurden die Kinder in Riegen aufgeteilt und absolvierten ihren Wettkampf. Jeder Veranstalter darf frei entscheiden, wie er dies umsetzt. So hatten sich unsere Leichtathleten dazu entschlossen, die Starts in Bauchlage und im Schneidersitz durchführen zu lassen. Hier sind wie beim Hochstart Reaktionsfähigkeit, aber auch Geschicklichkeit und räumliche Umstellungsfähigkeit gefordert. Alles Grundlagen der Koordination, alles Inhalte der motorischen Grundlagenförderung im Kindesalter. Das Stoßen wurde in Zonen gemessen. Ebenso kamen die Zonen beim Hoch-Weitsprung zum Einsatz. Alle gesprungenen Punkte wurden zusammengezählt, nicht wie bisher, nur der beste Versuch gewertet. In der abschließenden Staffel konnten alle Kinder der Mannschaft teilnehmen. Zu einer vorgegebenen Zeit mussten möglichst viele Runden gelaufen werden.

Die vielen fleißigen Helfer im Wettkampfbüro und beim Auf- und Abbau, die Riegenführer und Kampfrichter und alle helfenden Hände bei der Bewirtung trugen gemeinsam ihren Beitrag zum Gelingen dieses Wettbewerbes bei. Hier möchte ich mich im Namen der Abteilung Leichtathletik recht herzlich Bedanken!

Daniela Halder